Höchster Kreisblatt, Ausgabe vom 28.12.2020

Babylotsin hilft beim Start ins Leben

KRANKENHAUS Corinna Schlotter unterstützt Mütter

Bad Soden – Mit dem Programm „Babylotse“ werden im Main-Taunus-Kreis künftig werdende Mütter und junge Familien unterstützt. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, läuft das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund Frankfurt am Krankenhaus Bad Soden. Dort bietet die Babylotsin Corinna Schlotter an drei Tagen in der Woche kostenlose Beratungen an. „Wir leisten damit einen weiteren Beitrag zum familienfreundlichen Main-Taunus-Kreis“, so Kinder- und Jugenddezernent Baron: „Die künftigen und die jüngsten Kreisbürger brauchen unseren besonderen Schutz und unsere Unterstützung.“

Baron zufolge arbeitet die Babylotsin eng mit Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und Pflegekräften zusammen. Eltern könne auf diese Weise „in der aufwühlenden Zeit rund um die Geburt“ direkt Hilfe auf der Station geboten werden. Sofern die Fragen nicht von der Babylotsin unmittelbar geklärt werden könnten, vermittele sie Kontakte im Netzwerk „Frühe Hilfen“ (www.fruehe-hilfen-mtk.de).

Die ausgebildete Physiotherapeutin und Diplompädagogin Schlotter bringe fundierte Erfahrungen in der Eltern-Kind-Arbeit mit, erläutert Baron weiter. Bereits seit 2018 ist sie als Babylotsin im Klinikum Frankfurt Höchst tätig, mit dem die Kliniken des Main-Taunus-Kreises in einem Verbund eng zusammenarbeiten. Das Programm „Babylotse“ wurde von der Stiftung „See You“ in Hamburg entwickelt und wird wissenschaftlich begleitet. Der Kinderschutzbund, mit dem der Main-Taunus-Kreis kooperiert, hat das Programm den Angaben zufolge bereits in allen Frankfurter Kliniken etabliert. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln des Kreises und des Landes. Der Kreis fördert es jährlich mit rund 21000 Euro, vom Land kommen 25000 Euro.

Ansprechpartnerin für alle Fragen

Nach den Worten von Dr. Anne Vollmann, Chefärztin der Gynäkologisch-Geburtshilflichen Klinik in Bad Soden, haben junge Familien mit der Babylotsin eine „kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen und Anliegen, bei denen es um eine psychosoziale Unterstützung geht“. Das Programm sei Anfang Dezember angelaufen und werde seitdem bereits rege genutzt und „gut angenommen“.

Schlotter sagt, sie wolle den Eltern „den Start ins Leben mit ihrem Neugeborenen erleichtern“. Viele Fragen ließen sich sofort klären, darüber hinaus leite sie Eltern an externe Ansprechpartner weiter und nenne Ansprechpartner am Wohnort für alle Themen rund um den Nachwuchs. Die Lotsin ist im Krankenhaus Bad Soden montags, mittwochs und freitags ohne Termin für alle ansprechbar, die entbinden. Mit Anmeldung zur Geburt erhalten die Frauen eine erste Information, dass die Lotsin bei Fragen zur Verfügung steht – auch schon vor der Geburt.

Die Babylotsin ist per E-Mail: Babylotse.MTK@kinderschutzbund-frankfurt.de und per Telefon unter 0173-4185294 erreichbar. Die Gespräche finden unter Einhaltung der Corona-Auflagen statt. red

Frankfurter Rundschau, Ausgabe

Frankfurter Rundschau

Hilfe beim Start ins Leben

BAD SODEN Corinna Schlotter als Babylotsin im Krankenhaus tätig

Am Krankenhaus Bad Soden gibt es jetzt ein Programm, mit dem werdende Mütter und junge Eltern unterstützt werden sollen. Laut einer Pressemitteilung ist Corinna Schlotter dort als „Babylotsin“ im Einsatz. An drei Tagen pro Woche bietet sie kostenlose Beratung an. Die ausgebildete Physiotherapeutin und Diplompädagogin arbeite eng mit Ärzt:innen, Hebammen und Pflegekräften zusammen. Eltern könnten nach der Geburt auf Station Hilfe erhalten und auch für die Zeit danach vermittele Schlotter den Eltern Kontakte im Netzwerk „Frühe Hilfen“. Seit 2018 ist Corinna Schlotter als Babylotsin im verbundenen Klinikum Frankfurt Höchst tätig. Das Programm, das in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund stattfindet, kostet den Kreis 21 000 Euro, das Land 25 000 Euro. bil

Kontakt zur Babylotsin: Babylotse.MTK@kinderschutzbund-frankfurt.de , 0173 / 4185294.

Eschborner Stadtspiegel, Ausgabe vom 07.01.2021

Rat und Hilfe beim Start ins Leben

Neues Projekt des Kreises: Babylotsin Corinna Schlotter am Krankenhaus Bad Soden

Mit dem Programm „Babylotse“ werden im Main-Taunus-Kreis künftig werdende Mütter und junge Familien unterstützt. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, läuft das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund Frankfurt am Krankenhaus Bad Soden. Dort bietet die Babylotsin Corinna Schlotter an drei Tagen in der Woche kostenlose Beratungen an. „Wir leisten damit einen weiteren Beitrag zum familienfreundlichen Main-Taunus-Kreis“, so Kinder- und Jugenddezernent Baron. „Die künftigen und die jüngsten Kreisbürger brauchen unseren besonderen Schutz und unsere Unterstützung“.

Baron zufolge arbeitet die Babylotsin eng mit Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und Pflegekräften zusammen. Eltern könne auf diese Weise „in der aufwühlenden Zeit rund um die Geburt“ direkt Hilfe auf der Station geboten werden. Sofern die Fragen nicht von der Babylotsin unmittelbar geklärt werden könnten, vermittele sie Kontakte im Netzwerk „Frühe Hilfen“ (www.fruehe-hilfen-mtk.de). Wie Baron erläutert, bringt die ausgebildete Physiotherapeutin und Diplompädagogin Schlotter fundierte Erfahrungen in der Eltern-Kind-Arbeit mit. Bereits seit 2018 ist sie als Babylotsin im Klinikum Frankfurt Höchst tätig, mit dem die Kliniken des Main-Taunus-Kreises in einem Verbund eng zusammenarbeiten. Das Programm „Babylotse“ wurde von der Stiftung „See You“ in Hamburg entwickelt und wird wissenschaftlich begleitet. Der Kinderschutzbund, mit dem der Main-Taunus-Kreis kooperiert, hat das Programm den Angaben zufolge bereits in allen Frankfurter Kliniken etabliert. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln des Kreises und des Landes. Der Kreis fördert es jährlich mit rund 21.000 Euro, vom Land kommen 25.000 Euro.

Nach den Worten von Dr. Anne Vollmann, Chefärztin der Gynäkologisch-Geburtshilflichen Klinik in Bad Soden, haben junge Familien mit der Babylotsin eine „kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen und Anliegen, bei denen es um eine psychosoziale Unterstützung geht“. Das Programm sei Anfang Dezember angelaufen und werde seitdem bereits rege genutzt und „gut angenommen“. Schlotter sagt, sie wolle den Eltern „den Start ins Leben mit ihrem Neugeborenen erleichtern“. Viele Fragen ließen sich sofort klären, darüber hinaus leite sie Eltern an externe Ansprechpartner weiter und nenne Ansprechpartner am Wohnort für alle Themen rund um den Nachwuchs. Die Lotsin ist im Krankenhaus Bad Soden montags, mittwochs und freitags ohne Termin für alle ansprechbar, die entbinden. Mit Anmeldung zur Geburt erhalten die Frauen eine erste Information, dass die Lotsin bei Fragen zur Verfügung steht – auch schon vor der Geburt. Außerdem werden über das Personal Kontakte geknüpft. Erreichbar ist die Babylotsin per E-Mail über Babylotse.MTK@kinderschutzbund-frankfurt.de und per Telefon unter 0173 / 4185294. Die Gespräche finden unter Einhaltung der Corona-Auflagen statt.